



[www.pwc.de/gemo](http://www.pwc.de/gemo)

# Blitzlicht Buchmarkt

German Entertainment and Media Outlook 2020–2024



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	Markt im Überblick	Seite 2
<b>2</b>	Trends und wichtige Entwicklungsfaktoren	Seite 3
<b>3</b>	Auswirkungen der COVID-19-Pandemie	Seite 5
<b>4</b>	Prognose	Seite 6

In diesem Blitzlicht zum Buchmarkt – aus dem German Entertainment & Media Outlook – werden die Umsätze mit Consumer Books, also dem Verkauf von Büchern an Privatpersonen zum persönlichen Gebrauch, sowie die Umsätze mit Professional Books, also Fachliteratur, die für professionelle Zwecke (z. B. juristische Veröffentlichungen) genutzt wird, aufgeführt. Im Gegensatz zu Fachbüchern zählen wir Sachbücher, also Bücher, die zwar wissensorientierte Inhalte enthalten, aber primär der privaten Nutzung dienen, in den Bereich Consumer Books. Der in der letztjährigen Ausgabe des German Entertainment & Media Outlooks inkludierte Bereich der Educational Books wird ab dem Jahr 2020 nicht mehr berücksichtigt. Die Einnahmen der Kategorien Consumer Books und Professional Books werden mit dem Verkauf von gedruckten Büchern, digitalen Büchern (E-Books) und Hörbüchern erwirtschaftet. Der Umsatz mit Hörbüchern wird dabei nicht separat aufgeführt und ist im Bereich Print und Audio enthalten.



## 1 Der Markt im Überblick

Der deutsche Buchmarkt wächst: Lag der Umsatz im Bereich Consumer Books im Jahr 2018 noch bei 4,4 Milliarden Euro, stieg er im darauffolgenden Jahr auf 4,6 Milliarden Euro an (+3,2 %). Der Großteil der Umsätze entfiel dabei auf gedruckte Bücher sowie Hörbücher (94,9 %). E-Books blieben mit einem Umsatzanteil von 5,1 % eher ein Nischenmarkt. Allerdings stieg der Umsatz mit elektronischen Büchern deutlicher stärker (6,1 %) als mit gedruckten Büchern oder Hörbüchern (3 %). Die leicht negative Marktentwicklung aus den vorherigen Jahren hat sich damit nicht weiter fortgesetzt. Vielmehr ist 2019 eine Erholung der Branche eingetreten, ausgelöst durch die verstärkten Bemühungen des Buchhandels, das Interesse der Kunden am Bücherlesen wieder zu steigern. Hier ist zum Beispiel die Integration innovativer Ladenkonzepte wie die Einrichtung von interaktiven Umgebungen und Lesebereichen oder das Angebot von Lesungen mit Signierstunden zu nennen. Um die Kundenbindung zu stärken und die Aufmerksamkeit für den stationären Buchhandel wieder zu erhöhen, wurden auch vermehrt digitale Newsletter oder eigene Social-Media-Präsenzen genutzt. Über diese Medien ist es möglich, Kunden direkt anzusprechen und zum Besuch des Buchgeschäfts zu bewegen.

## 2 Trends und wichtige Entwicklungsfaktoren

Im europäischen Vergleich liegt der deutsche Buchmarkt im Bereich Consumer Books weiterhin vorn. Auf globaler Ebene ordnet sich Deutschland hinter den USA, China und Japan ein.

Der Bereich Professional Books erwirtschaftete im Jahr 2019 Umsätze von über 3 Milliarden Euro und wuchs damit im Vergleich zum Vorjahr 2018 um 3,9%. Besonders elektronische Fachbücher zeigten ein starkes Umsatzwachstum von 14,1% auf ein Gesamtvolumen von 849 Millionen Euro, während die Umsätze mit gedruckten Büchern und Hörbüchern nur ein moderates Wachstum von 0,4% aufwiesen und im Jahr 2019 ein Gesamtvolumen von 2,2 Milliarden Euro erreichten.

Nachdem im Jahr 2018 die Zahl der Buchkäufer zum ersten Mal seit 2012 wieder angestiegen war, gab der Börsenverein des Deutschen Buchhandels (BDB) im Juli 2020 auf einer Pressekonferenz bekannt, dass die positive Entwicklung 2019 nicht fortgeführt werden konnte. Die Anzahl der Buchkäufer in Deutschland sei wieder gesunken und der Negativtrend der vorangegangenen Jahre wieder aufgenommen worden. Trotzdem stiegen die Umsätze im Jahr 2019, was auf erhöhte durchschnittliche Ausgaben pro Buch zurückzuführen ist.

Der BDB tritt zudem stark für die Beibehaltung der deutschen Buchpreisbindung ein. 2018 forderte die Monopolkommission die Abschaffung der Buchpreisbindung. Dagegen verwahrte sich jedoch der BDB mit der Argumentation, dass das aktuelle System den deutschen Buchhandel schütze und Qualität und Vielfalt fördern würde.

Insgesamt unterliegt die deutsche Buchbranche einem fortschreitenden Wandel der Vertriebswege und einer Umverteilung der Einnahmen. So geht die Tendenz beim Buchkauf immer mehr weg vom klassischen stationären Buchgeschäft hin zum Onlinehandel. Zudem erfreuen sich E-Books und Hörbücher stetig zunehmender Beliebtheit.

### Entwicklung der Einnahmen und Vertriebswege

Als einer der wichtigsten Entwicklungsfaktoren des deutschen Buchmarktes ist die Verschiebung der Einnahmen innerhalb der verschiedenen Genres zu nennen. Die Belletristik führte laut BDB 2019 den Gesamtumsatz des Marktes mit einem Anteil von 30,9% an, wobei jedoch ein Rückgang von 0,8% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen war. Der Anteil der Sachbücher ist 2019 um 4,9% auf 11% gestiegen. Ebenso wurden im Jahr 2019 erheblich mehr Kinder- und Jugendbücher verkauft, mit einem Zuwachs von 4,6% generierten sie 17,2% des Branchenumsatzes.

In der Branche setzt sich der Trend der Verschiebung der Vertriebswege – weg von klassischen, analogen hin zu digitalen – weiter fort. Der Umsatzanteil des stationären Buchhandels (Sortimentsbuchhandel, sonstige Verkaufsstellen und Warenhäuser) ging um 0,7% erneut leicht zurück und lag laut BDB im Jahr 2019 bei 57,2%. Der Internet- und Versandbuchhandel konnte dagegen 0,6% hinzugewinnen und erwirtschaftete 21,3% des Umsatzes. Dem Direktvertrieb durch Verlage waren 21,2% der Umsätze zuzuordnen.

Um gegen die Marktmacht globaler Onlinehändler die Kräfte zu bündeln, haben sich die Buchhandlungen Mayersche und Thalia zur größten deutschen Buchhandelskette zusammengeschlossen. Die Wettbewerbsbehörden haben die Fusion im Mai 2019 genehmigt und der Zusammenschluss wurde im Laufe des Jahres vollzogen. Gemeinsam stellen die Firmen nun auch Europas bedeutendstes familiengeführtes Buchhandelsunternehmen mit insgesamt rund 330 Buchhandlungen in Deutschland und Österreich dar. Ziel des Zusammenschlusses ist es, Skaleneffekte zu erzielen und als wettbewerbsfähiger Akteur in der Buchbranche aufzutreten, um so der stetig zunehmenden Marktmacht von Amazon entgegenzuwirken. Es bleibt abzuwarten, inwieweit Mayersche und Thalia ihre gebündelten Kräfte und die gewonnenen Synergien erfolgreich nutzen können. Zwar soll sich der Zusammenschluss primär gegen Amazon richten, trotzdem könnte sich in der Folge auch für kleinere stationäre Buchhandlungen der Druck am Markt weiter erhöhen.

### **E-Books zeigen stabiles Wachstum**

E-Books, also Bücher in elektronischem Format, haben sich inzwischen als fester Bestandteil des Marktes etabliert. Unsere Prognose aus dem letzten Jahr, nach der steigende E-Book-Umsätze die rückläufigen Einnahmen aus dem Printgeschäft kompensieren werden, ist 2019 eingetreten. Der Umsatz legte 2018 um 9 % zu, 2019 waren es 6,1 %. Der Veröffentlichung des BDB zufolge ist die Anzahl der E-Book-Käufer 2019 um 70.000 auf 3,6 Millionen gestiegen.

Der deutsche Buchhandel hat sich im Segment E-Book zusammengeschlossen, um der Vormachtstellung des E-Readers Kindle von Amazon zu begegnen. Mit dem Tolino bietet die Allianz im deutschen Markt ein direktes Konkurrenzprodukt.

### **Ein bekannter Name führt die Bestsellerliste an**

Nachdem bereits im Jahr 2018 sein Thriller *Der Insasse* die Liste angeführt hatte, stand Sebastian Fitzek 2019 mit *Das Geschenk* als meistverkaufter Hardcoverroman erneut ganz oben auf den deutschen Jahresbestsellerlisten, gefolgt von *Herkunft* von Saša Stanišić sowie *Kaffee und Zigaretten* von Ferdinand von Schirach.

Das meistgekauft Sachbuch war 2019 *Der Ernährungskompass* vom deutsch-niederländischen Wissenschaftsautor Bas Kast. Auch Stephen Hawkings *Kurze Antworten auf große Fragen* und Michelle Obamas schon 2018 veröffentlichte Autobiografie *Becoming* verkauften sich besonders gut.

In der Kategorie der Kinder- und Jugendbücher war insbesondere die deutsche Übersetzung von Jeff Kinneys Welthit *Voll Daneben* – das 14. Buch der Reihe *Gregs Tagebuch* – sehr beliebt.

### **Hörbücher werden immer beliebter**

Hörbücher gewinnen weltweit an Popularität. Auch Deutschland ist hier keine Ausnahme. Laut dem weltweiten Hörbuchbericht aus dem Jahr 2019, herausgegeben von der US-amerikanischen Audio Publishers Association, der italienischen Bookrepublic und der Buchmesse Bologna, gilt Deutschland mit rund 16 Millionen verkauften Hörbüchern im Jahr als "Audiohochburg". Viele Verbraucher konsumieren Hörbücher zunehmend über Streamingdienste. Skandinaviens führender Hörbuch-Streamingdienst Storytel trat in diesem Segment im Juni 2019 in den deutschen Markt ein.

### 3 Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Deutschlandweit bedingte die COVID-19-Pandemie im März und April 2020 Ausgangsbeschränkungen und die vorübergehende Schließung des stationären Handels. Im Zuge dieser Maßnahmen verlagerte sich der Verkauf von Büchern zunächst schnell in die digitale Welt. Die deutschen Belletristikverlage bauten ihre Onlineshops aus, um ihre Kunden weiterhin bedienen zu können. Ein großer Teil der deutschen Buchläden bietet sein Sortiment jedoch noch nicht online an, diese Akteure sahen sich während des Lockdowns benachteiligt. Wie wichtig eine digitale Verkaufspräsenz ist, um eine direkte Abhängigkeit von großen Plattformen wie Amazon zu vermeiden, wurde noch deutlicher als vor der Pandemie. Bereits vor der Krise, im zweiten Halbjahr 2019, besaß Amazon laut dem *E-Commerce Germany Report 2020* von Statista einen Marktanteil am gesamten Einzelhandelsumsatz im Bereich Bücher und Bürobedarf von 14,7%. Je stärker sich die Verbraucher an den digitalen Bücherkauf gewöhnen, desto mehr beschleunigt sich der Wandel der Vertriebswege. Aufgrund der Buchpreisbindung hat dieser Wandel jedoch keinen direkten negativen Effekt auf die Buchbranche – nach wie vor legen die Verlage den Ladenpreis fest, an den sich auch Onlinehändler halten müssen. Auch die Durchsetzung der von der Bundesregierung beschlossenen Mehrwertsteuersenkung ab Juli 2020 bis Ende des Jahres, die trotz der bestehenden Preisbindung auch für Bücher gilt, lag damit bei den Verlagen.

Die Wiedereröffnung der Buchläden war in den meisten Bundesländern eine der ersten Lockerungsmaßnahmen. Seitdem konnte der stationäre Buchhandel die während der Schließung erlittenen Verluste kontinuierlich reduzieren, nicht zuletzt dank einer auflebenden Leselust im Lande. Viele nutzten die neu gewonnene Zeit zu Hause zum Lesen und sorgten so für steigende Umsätze der deutschen Buchbranche, insbesondere im Bereich Kinder- und Jugendbuch.

Obwohl die COVID-19-Pandemie wie angeführt den digitalen Wandel innerhalb des Buchmarktes vorantreibt, konnte auch der stationäre Buchhandel nach der Wiedereröffnung der Geschäfte eine deutlich positive Umsatzentwicklung vorweisen. Für das Jahr 2020 ist im Bereich Consumer Books mit einer Umsatzsteigerung zu rechnen. Dieser Effekt wird sich jedoch nicht länger halten; ab 2021 werden die Umsätze sinken.

Auch im Bereich Professional Books verstärkt sich infolge der COVID-19-Pandemie die Tendenz zum Kauf elektronischer Bücher zusätzlich, während der Umsatz mit gedruckten Fachbüchern 2020 stärker einbrechen wird. Die steigenden Umsätze mit Fach-E-Books werden jedoch nicht ausreichen, um die rückläufige Entwicklung der Printfachbücher aufzufangen, und das Segment wird 2020 einen Rückgang des Gesamtumsatzes im Vergleich zum Vorjahr aufweisen.



## 4 Prognose

### Consumer Books

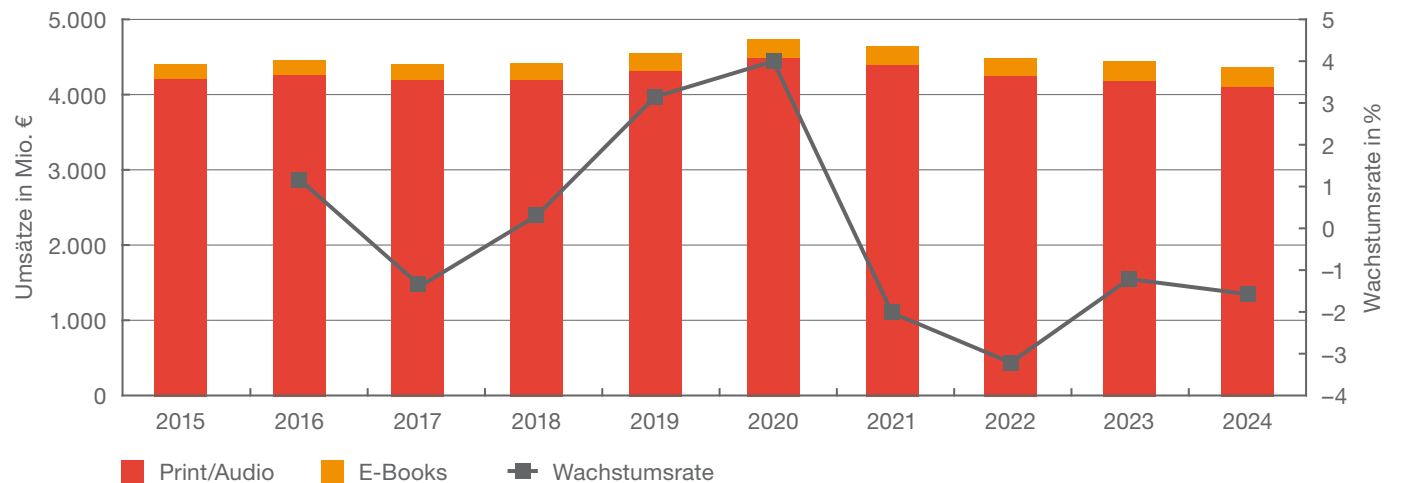
Für den Bereich Consumer Books war 2019 ein starkes Jahr. Der Umsatz aus privaten Buchkäufen betrug fast 4,6 Milliarden Euro. Auch im Jahr 2020 erwarten wir einen deutlichen Umsatzanstieg auf knapp 4,8 Milliarden Euro. Ab 2021 ist jedoch mit einem jährlichen Rückgang der Umsätze zu rechnen, auf 4,4 Milliarden Euro im Jahr 2024, was einem durchschnittlichen jährlichen Umsatzrückgang von 0,9 % ab 2019 entspricht. Diese Entwicklung ist vor allem den sinkenden Absätzen im Printbereich geschuldet, während die Einnahmen aus E-Books im selben Zeitraum leicht zunehmen. Die Prognose für den deutschen Markt der Consumer Books fällt damit insgesamt trüber aus als die für den globalen Markt. Hier wird der Umsatz bis 2024 um durchschnittlich 1,4 % pro Jahr wachsen.

Trotz der steigenden Umsätze in den Jahren 2018 und 2019 und der positiven Prognose für 2020, insbesondere infolge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Leseverhalten in der Bundesrepublik, erwarten wir für die Kategorie der gedruckten Bücher und Hörbücher bis 2024 einen durchschnittlichen jährlichen Rückgang von 1 %. Die Gründe liegen hauptsächlich im gesellschaftlichen Wandel: Ältere Generationen, die eher auf den stationären Buchhandel zurückgreifen, weichen jüngeren Generationen, die ein anderes Medien- und Konsumverhalten aufweisen. Die stetig an Beliebtheit gewinnenden Onlinekäufe und die Konkurrenz jederzeit abrufbarer Unterhaltungsinhalte sorgen zukünftig für leicht, aber stetig sinkende Einnahmen der gesamt betrachteten Print- und Audiosparte.

Auch im Bereich der privat genutzten elektronischen Bücher hat sich die COVID-19-Pandemie positiv auf die Umsätze ausgewirkt, erwartet wird ein Anstieg von 236 Millionen Euro Umsatz (2019) auf 250 Millionen Euro Umsatz im Jahr 2020. In den Folgejahren deutet sich eine Marktsättigung an. Mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (Compound Annual Growth Rate, CAGR) von 1,9 % prognostizieren wir für das Jahr 2024 einen Umsatz von 259 Millionen Euro.

Laut der Prognose des Digitalverbands Bitkom wird die Anzahl der Tabletverkäufe 2020 nach der Stagnation im Vorjahr wieder steigen. Dies wird zu einem zusätzlichen Wachstum im E-Book-Bereich führen, da diese elektronischen Geräte vielfältig verwendet werden können – zum Lesen von Büchern, Ansehen von Videos, Internetsurfen und Telefonieren. Eine erhöhte Nachfrage von Tablets wirkt sich somit positiv auf die Umsätze mit E-Books aus.

Abb. 1 Umsatzentwicklung im Markt für Consumer Books



Quellen: PwC, Ovum, Börsenverein des Deutschen Buchhandels.

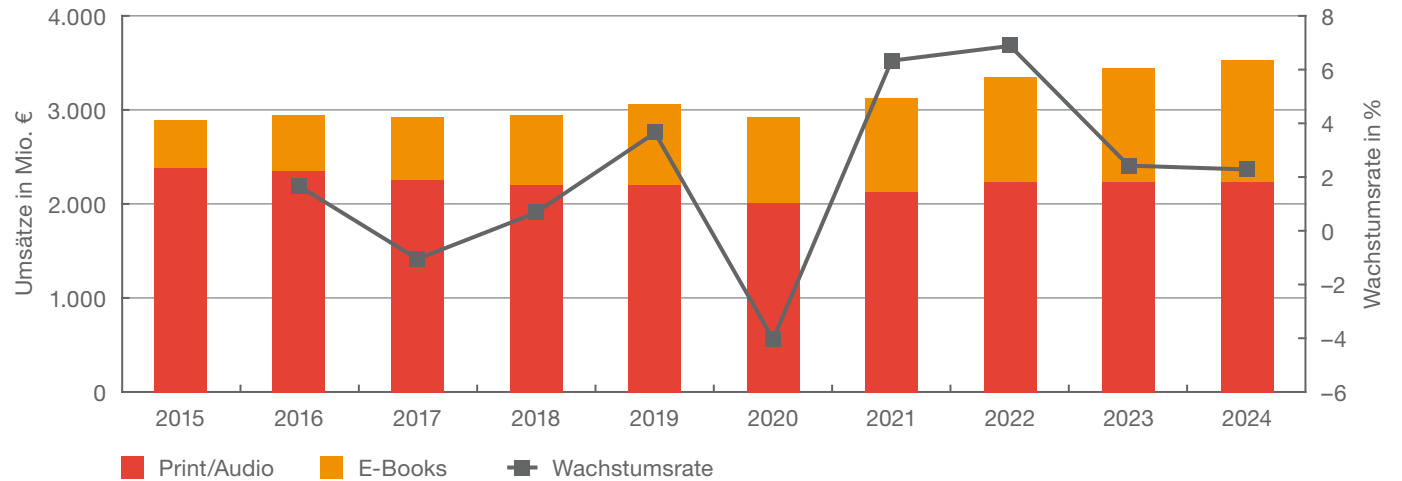
### Professional Books

Der Umsatz im Bereich Professional Books wird im Zuge der COVID-19-Pandemie für das Jahr 2020 niedriger ausfallen als im Vorjahr. Erwartet wird ein Rückgang von 3,04 Milliarden Euro im Jahr 2019 auf 2,9 Milliarden Euro. Einbußen wird insbesondere der Bereich der gedruckten Bücher und Hörbücher verzeichnen, während elektronische Fachbücher weiterhin steigende Umsatzzahlen vorweisen.

Diese Tendenz wird sich bis 2024 fortsetzen. Während wir im Bereich Professional Books für Print und Audio lediglich ein jährliches durchschnittliches Wachstum von 0,3% auf einen Umsatz von 2,2 Milliarden Euro im Jahr 2024 prognostizieren, zeichnet sich bei den E-Books erneut eine starke durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 8,6% ab: Wir erwarten hier einen Umsatz von knapp 1,3 Milliarden Euro im Jahr 2024.

Der E-Book-Anteil in diesem Bereich wird auf fast 37% im Jahr 2024 steigen. Insgesamt rechnen wir hier mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 2,9% bis 2024. In Deutschland, dem zweitgrößten B2B-Markt und Wirtschaftsinformationssektor weltweit, besteht weiterhin eine wachsende Nachfrage nach Fachliteratur, wobei der Trend hier in Richtung elektronische Bücher geht.

Abb. 2 Umsatzentwicklung im Markt für Professional Books



Quellen: PwC, Ovum, Börsenverein des Deutschen Buchhandels.



## Ihr Ansprechpartner

### **Werner Ballhaus**

Tel.: +49 211 981-5848

werner.ballhaus@pwc.com

## Pressekontakt

### **Barbara Bossmann**

Tel.: +49 211 981-4927

barbara.bossmann@pwc.com

## Über uns

Unsere Mandanten stehen tagtäglich vor vielfältigen Aufgaben, möchten neue Ideen umsetzen und suchen Rat. Sie erwarten, dass wir sie ganzheitlich betreuen und praxisorientierte Lösungen mit größtmöglichem Nutzen entwickeln. Deshalb setzen wir für jeden Mandanten, ob Global Player, Familienunternehmen oder kommunaler Träger, unser gesamtes Potenzial ein: Erfahrung, Branchenkenntnis, Fachwissen, Qualitätsanspruch, Innovationskraft und die Ressourcen unseres Expertennetzwerks in 157 Ländern. Besonders wichtig ist uns die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Mandanten, denn je besser wir sie kennen und verstehen, umso gezielter können wir sie unterstützen.

PwC. Fast 12.000 engagierte Menschen an 21 Standorten. 2,3 Mrd. Euro Gesamtleistung. Führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland.

## Technologie, Medien und Telekommunikation

In den Branchen Technologie, Medien und Telekommunikation nimmt PwC eine weltweit führende Beraterposition ein. In unserem Branchenteam arbeiten Experten mit langjähriger Prüfungs- und Beratungserfahrung interdisziplinär zusammen. Deutschlandweit haben wir die Kompetenz von insgesamt rund 30 Partnern und 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit umfassendem Branchen-Know-how gebündelt.

Hinweis: Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen, Mikroverfilmung, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sind ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.

Die Inhalte dieser Publikation sind zur Information unserer Mandanten bestimmt. Sie entsprechen dem Kenntnisstand der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die in der Publikation angegebenen Quellen zurück oder wenden sich an die genannten Ansprechpartner. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder. In den Grafiken kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bekennt sich zu den PwC- Ethikgrundsätzen (zugänglich in deutscher Sprache über [www.pwc.de/de/ethikcode](http://www.pwc.de/de/ethikcode)) und zu den Zehn Prinzipien des UN Global Compact (zugänglich in deutscher und englischer Sprache über [www.globalcompact.de](http://www.globalcompact.de)).

© Oktober 2020 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

„PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.



